

Presseinformation

Nürnberg,
18. April 2012

Challenges 2012 Neue Fraunhofer SCS-Studie prognostiziert die zukünftige Entwicklung des Logistikmarktes in 2012

Prognosen über die Entwicklung des Logistikmarktes wurden bisher nur selten erstellt. Zu viele Branchen und damit zu viele unterschiedliche globale Treiber, Kräfte und Trends beeinflussen die Marktentwicklung. Fraunhofer SCS hat nun gemeinsam mit Prof. Christian Kille eine Methode entwickelt, mit der möglichst viele dieser heterogenen Einflüsse abgebildet werden können und die Ergebnisse für das Jahr 2012 in der Studie »Challenges 2012« veröffentlicht. Die neue Fraunhofer SCS-Studie »Challenges 2012« berücksichtigt alle bisher bekannten relevanten Einflüsse, die den Logistikmarkt 2012 bestimmen werden. Sie zeigt auf, mit welchen Wachstumsaussichten im Gesamtmarkt, vor allem aber in den ausgewählten 13 Teilmärkten zu rechnen ist und wo Märkte mit Potenzial liegen. »Challenges 2012« bietet detaillierte Kennzahlen zu Konzentrationsgraden, Renditen, Outsourcinganteilen und Hauptnachfragebranchen.

Und die ersten Ergebnisse zeichnen ein stabiles Bild für das laufende Jahr. Zwar sind die Teilmärkte bezüglich ihres Anteils am Gesamtmarkt, der Rentabilität, des Outsourcinggrads der Logistikleistungen oder des Konzentrationsgrads der Top 10 der Logistikdienstleister sehr unterschiedlich aufgestellt, so dass Planungsentscheidungen für jeden Marktbereich individuell abzuleiten sind. Was die Wachstumsaussichten betrifft, liegen die einzelnen Segmente in 2012 jedoch mit jeweils minimal -1 % bis maximal +3 % nahe beieinander – was trotz der aktuell immer wieder aufkommenden negativen wie positiven Diskussionen um die deutsche Wirtschaft Stabilität erwarten lässt. Damit scheint sich der Logistikmarkt nach turbulenten Jahren wieder etwas zu beruhigen. So hatten die Logistikteilmärkte in 2011 Wachstumsraten zwischen +3 bis +9 % bzw. im Krisenjahr 2009 Einbrüche zwischen -2 bis -15 % zu bewältigen.

Die Studie fasst hier für jeden einzelnen Teilmarkt typische Charakteristiken und Strukturen sowie Renditeaussichten und Anfälligkeiten für Insolvenzen zusammen und beschreibt

Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS
Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS

Nordostpark 93
90411 Nürnberg

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Monika Möger
Telefon: +49 (0) 9 11 / 58 061-95 19
Fax: +49 (0) 9 11 / 58 061-95 99
monika.moeger@scs.fraunhofer.de
www.scs.fraunhofer.de

Presseinformation

Nürnberg,
18. April 2012

anschließend detaillierte Konsequenzen und Aussichten für 2012. »Challenges 2012« gibt damit Unternehmenslenkern die Leitlinien zur Hand, die sie benötigen, um die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Diese zukunftsorientierte Untersuchung des Logistikmarktes ist als jährlich wiederkehrende Studienreihe geplant. »Challenges 2012« erscheint am 19. April bei der DVV-Media Group GmbH und kann dort unter der ISBN-Nummer 978-3-87154-470-5 bestellt werden.

Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS
Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS

Nordostpark 93
90411 Nürnberg

Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Monika Möger
Telefon: +49 (0) 9 11 / 58 061-95 19
Fax: +49 (0) 9 11 / 58 061-95 99
monika.moeger@scs.fraunhofer.de
www.scs.fraunhofer.de

Die Mitarbeiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS untersuchen seit 1995 die komplexen Zusammenhänge von logistischen Netzwerken, ihrer Märkte, Prozesse und Dienstleistungen, um Versorgungsketten nicht nur schneller, besser, transparenter und profitabler zu machen, sondern vor allem auch nachhaltiger. Unsere langjährige Erfahrung in der Logistikbranche ist die Basis für unsere in der Praxis und Wissenschaft nachgewiesenen Expertise bei der Analyse, Entwicklung, Bewertung und Optimierung von Dienstleistungen, die die Versorgung von Menschen mit Gütern wie Rohstoffen, Lebensmitteln, Ersatzteilen, Geld, Energie oder sogar Wissen garantieren. Als neutrale Forschungseinrichtung gewährleisten wir einen unvoreingenommenen Blick auf alle Fragestellungen unserer Kunden und Partner aus Industrie, Handel und Dienstleistung sowie Öffentlichen Institutionen.